

Persistenter Identifier: 1021200239_0021
Titel: Verzeichnis der Rektoren, Lehrer und Lehrerinnen an den Berliner
Gemeindeschulen - 63.1907
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1021200239_0021/1/

- auf Einrichtung der 8stufigen Gemeindefchule. Ein Lehrplan dazu wird später von einer aus Vertretern des Ministeriums, des Provinzialchulkollegiums, der städt. Schuldeputation und der Lehrerfchaft befeheren Kommission ausgearbeitet.
1901. 1. Jan. Stadtschulrat Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Bertram wird pensioniert und zum Ehrenbürger ernannt. († 5. November 1904, 77 Jahre alt.)
1901. 24. Jan. Direktor Dr. Geritenberg mit 73 gegen 45 Stimmen (Dr. Zwick) zum Stadtschulrat gewählt. († 13. Mai 1906, 60 Jahre alt.)
1901. 28. Febr. Prof. Dr. Schmalbe mit 92 gegen 21 Stimmen (Hubatsch) zum Stadtschulrat für das höhere Schulwesen gewählt. († 31. März 1901.)
1901. 1. April. Stadtschulrat Dr. Jürrienu wird pensioniert und zum Stadtkältesten ernannt. Einführung der nach dem Antrage Cassel abgeänderten Gehaltskala. Die Zahl der Schulinspektoren und der Schulkreise wird auf 12 erhöht.
- 10. Okt. Dr. Voigt, Direktor des Friedrich-Gymnasiums, wird von der Stadtvorordneten-Versammlung mit 84 gegen 40 Stimmen (Hubatsch-Charlottenburg) zum Stadtschulrat für das höhere Schulwesen gewählt. († 5. Dezember 1902.) Im Winter werden die ersten Kurse für stotternde Kinder eingerichtet.
1902. 1. April. Die Zahl der Schulärzte wird entsprechend den 12 Schulkreisen auf 12 erhöht.
1902. 25. Sept. Die Stadtvorordneten-Versammlung erklärt sich mit der Ermäßigung der Pflichtstundenzahl einverstanden.
1902. 1. Okt. Einführung des neuen Grundlehrplans.
1903. 5. März. Provinzialschulrat Michaelis wird in der Stadtvorordneten-Versammlung mit 91 von 93 Stimmen zum Stadtschulrat für das höhere Schulwesen gewählt.
1903. 1. Okt. Die Zahl der Schulärzte wird auf 36 erhöht. Die ersten Schulbaracken werden gebaut (Thorner und Olivaer Straße). Als Hilfsmittel für den Religionsunterricht wird das Buch von Fischer und Scholz eingeführt.
1905. 1. April. Erhöhung der Mietsentschädigung: für Nektoren auf 900 M., für Lehrer auf 750 M., für wissenschaftliche Lehrerinnen auf 500 M. für Fachlehrerinnen auf 400 M.
1905. 1. Mai. Einführung der Pflichtfortbildungsschule in Berlin.
1905. Mai. Die ersten fünf Schulgärten werden an Berliner Gemeindefchulen eingerichtet.
1905. 23. Sept. Feier des 25-jährigen Bestehens des Berliner Lehrervereins.
1905. 28. Dez. Leopold Clausmeyer, der langjährige Vorsitzende des Deutschen Lehrervereins, 61 Jahre alt †.
1906. 1. April. Die Zahl der Schulärzte wird auf 44 erhöht.
1906. 13. Mai. Stadtschulrat Dr. Geritenberg. 60 Jahre alt †.
1906. 1. Nov. Stadtschulinsektor Schulrat Dr. Fischer mit 81 gegen 36 Stimmen (Stadtschulrat Dr. Neufert-Charlottenburg) zum Stadtschulrat gewählt.

Witwen und Waisen betreffend!

Die Mitglieder des Berliner Lehrervereins werden gebeten, bezüglich der Fürsorge für Witwen und Waisen befreundeter Kollegen sich an den Vorsitzenden der Pensionskasse, Herrn P. Massenth, SW. 47, Mückernstr. 61, zu wenden!

Zur Beachtung!

Dringend bitte ich, etwaige Unrichtigkeiten und Druckfehler in dem Verzeichnis mir baldigst mitteilen zu wollen.

Alle Bestellungen seitens der Kollegen und alle auf den Versand bezüglichen Anfragen sind an Herrn Mertelsmann, N 58, Gresskowsk. 8, zu richten.

Der Verkauf an Nichtlehrer geschieht nur durch den Buchhandel und den Kommissionsverlag W. & S. Voewenthal, C 19, Grünstr. 4.

Jul. Blauert, NO 18, Berneuchener Str. 11.